

Hier sehen wir Berlins glücklichste Familie. Der kleine Timmy, der im Alter von 4 Tagen am Herzen operiert wurde, durfte jetzt nach Hause

Die Familie rückt jetzt noch näher zusammen. Alle unterstützen Timmy



◀ Vater René füttert seinen Sohn. Für 100 ml braucht Timmy 2 Stunden

▼ Medikamente zur Blutverdünnung und zur Unterstützung des Kreislaufs



So berichtete BILD gestern



Endlich daheim!



Von SUSANNE WEITKAMP
Jetzt kann das Schwesterchen all seine Puppen und Teddys in die Ecke stellen! Ihr Bruder Timmy ist endlich daheim!

Timmy - das ist das Wunder-Baby aus dem Berliner Herzzentrum. Im Alter von nur vier Tagen mußten es die Ärzten operieren, weil Timmy nur eine Herzklappe hat (BILD berichtete). Jetzt durfte das Baby nach Hause - zu Mama, Papa und Schwesterchen.

Mutter Simone P. (30): „Es ist so schön, ihn endlich bei uns zu haben. Die Nacht, bevor er nach Hause kam, haben wir überhaupt nicht geschlafen. Ich bin noch sehr

ängstlich, aber die Freude überwiegt.“

Auch Vater René (31), ist überglücklich, daß Timmy aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Immer wieder streichelt er seinem Sohn liebevoll den Kopf. Keiner hatte damit gerechnet, daß Timmy vor Januar das Krankenhaus verlassen kann.

Probleme gab es zu Hause noch nicht, aber die Eltern machen sich Sorgen: „Wenn er schreit oder hustet, läuft er knallrot an.“ Eigentlich bräuchte Timmy ein Gerät, das seine Herzfrequenz überwacht. Aber das ist sehr teuer. Und ob die Krankenkasse bezahlt, steht noch nicht fest.

Das Wichtigste ist jetzt aber, daß Timmy zunimmt. Weil das Essen ihn zuviel Kraft kostet, hat der Säugling in den letzten Wochen 400 Gramm abgenommen. „Wenn er weiter an Gewicht verliert, muß er nächste Woche wieder ins Krankenhaus“, sagt Mutter Simone besorgt. Dann bekommt er eine Magensonde, die ihn künstlich ernährt.

Timmy hat noch zwei weitere Herzoperationen vor sich: „Wir hoffen, daß die nächsten OPs gut verlaufen. Weiter denken wir noch nicht.“ Jetzt genießt die Familie erst mal die Zeit mit Timmy zu Hause.

Schwester Laura Theres (4) singt Schlaflieder für ihren kranken Bruder